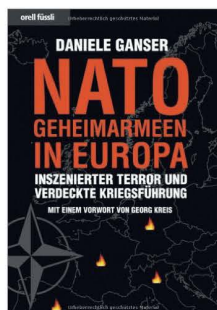


Geld-Magazin

Dezember 2015



**NATO-GEHEIMARMEEEN IN EUROPA:
INSZENIERTER TERROR
UND VERDECKTE KRIEGSFÜHRUNG**

Daniele Ganser, Verlag Orell Fuessli, 446 Seiten

Dieses Buch zeichnet in der bereits 11. Auflage ein erschreckendes Bild, das wohl kaum an Aktualität verloren hat, auch wenn die Schauplätze und die Art der Bedrohung wechseln. So muss sich wohl jeder fragen, wie es zu den plötzlichen Flüchtlingsströmen kommen konnte, die Europa überfluten, ohne dass davor gewarnt wurde. Bis zum Fall der Sowjetunion war jedenfalls über mehr als 40 Jahre hinweg in mehreren westeuropäischen Ländern ein durch die NATO und die militärischen Geheimdienste koordiniertes Netzwerk von paramilitärischen Einheiten unter dem Namen „Gladio“ in schwere Verbrechen verwickelt, darunter Mord, Folter, Staatsstreich und Terror. Sie wurden vom US-amerikanischen Auslandsgeheimdienst CIA und dem britischen MI6 trainiert. Gezielt wurden Attentate sogar gegen die eigene Bevölkerung ausgeführt, um Unsicherheit zu erzeugen und den Ruf nach einem starken Staat zu unterstützen. So z. B. die Bombenexplosion am Bahnhof von Bologna, bei der 85 Menschen starben und 200 schwer verletzt wurden. Auch in anderen NATO-Staaten wie Belgien und Frankreich waren es keine Gewaltakte der Linken, sondern Staatsterrorismus. Viele dieser Verbrechen sind heute der Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannt. Politische Manipulation, verdeckte Kriegsführung, Mord und Terror: Bisweilen ermöglichen historisch-kritische Forschungen Einblicke in Abgründe kaltblütig kalkulierender Politik. Daniele Ganser ist es gelungen, ein schmutziges Kapitel transatlantischer Schattenpolitik sichtbar zu machen.